

1252

Hochgeachteter Herr Geheim-Rath!

Sie haben eine Anzeige von Nicholas Tardieu gewünscht. Ich habe sie anbei, ob Sie einen geeigneten Gebrauch davon machen wollen. Ich habe es mir wenigstens Mühe zur Pflicht gemacht den Lesern möglichst genau über Oekonomien und Inhalt des Buches zu belehren. Die Uebersetzung dürfte für andere Fälle, wo Sie in meiner Praxis freundlichst angebotenen Dienste Gebrauch machen wollen, sehr anwendbar und nützlich sein.

Gleichwohl bleibe ich mit Ihnen einige andere Anzeigen beizulegen mit der iustizmäßigen Bitte Ihnen einen baldigen Bescheid in Bezug auf dieselben Liebenswürdigkeit zu verschaffen. Besonders wäre mir es besonders sehr lieb, wenn Sie meiner Bitte nachgeben und von Ihnen vorwegnehmen wollten. — In entgegengelegten Fällen aber möchte ich mein Verlangen zurückziehen.

Die Fragen, in welchen Bereichen ich Recensionen zu überreichen geeignet ist. Ich kann Ihnen meine Dienste nur für die mittelmäßigen und kunstphilosophischen zusehen. Für die akademischsten und geistlichen bin ich bereits anderwärts besetzt. Allerdings bin ich auf mancherlei Arbeiten der Art vorbereitet, wenn Sie mit meinen bescheidenen Kräften vorlieb nehmen wollen; die Sprache in der Sie zu erscheinende Werke geschrieben ist mir völlig gleichgültig.

Für das Altschlesien möchte ich Ihnen daher aus noch folgende zwei kleinere Schriften anzeigen:

1811/12 { Ulrich, Quassian. Christophorus. Spec. t.  
Hofmann, Wiederkehr des Plato.

Die übrigen möchte ich mich vorerst zu nachscholenden Sachen, von denen ich aber dasjenige, welches ich mit + bezeichnen, von der Güte des Herrn Geh. Hofrath genehmigt erwarten:

1811/12 + Wobst, Vorlesungen über die Gefsch. des deutschen Pöfies.

1811/12 + Kobackstein, Gefsch. des deutschen Litteratur.

1811/12 + Hoffmann v. fallersleben, Gefsch. des deutschen Kinderlebens, in Veränder, mit:

1811/12 + Köpfel eines evangel. Gefang. und Gebetbuchs. Fried. Rastke, 1833.

1811/12 v. Latzberg's Liedespal. 4 Bde.

1811/12 Lygmannswart v. Rügenst.

1811/12 Hornier, Sachsenspiegel. 28.

1811/12 Griff, Otfried's Krist.

1811/12 + Schmollers Heliod. 30.

1811/12 Rumohr, Denkwürdigkeiten.

1811/12 Wolff, Wolke. Krist.

1811/12 Wolff, Gefsch. des Kochs, neue Griff.

1811/12 Bencke, Handzüge des Wolff. u. was sonst an der mitteldeutschen Litteratur noch nicht verzeichnet ist, in Ihren Blättern.

~~willen~~ Auch würde ich mich zu einer Anzeige des Uebesetzungs, des Dante von Philobates,  
(Prinz Johann v. Sachsen) genügt finden.

Bis dahin, bis ich eine zu, andere dieser Werke verschickt in Ihren Händen  
ist, kann der neue Aufsatze schon aus Licht getreten sein.

Man soll ich ein Exemplar des Zeitungs nehmen. Ich gestehe, ich ich nicht viel  
darin angefangen, und ich würde mich zwar gern zu einem Abzug ver-  
sprechen, nur müßten mit der Herausgeber die Verpflichtung abgeben ein Exemplar  
in Empfang zu nehmen.

Einer baldigen Antwort mit Erwartung entgegengehend, verbleibe ich  
sehr  
achtungsvoller Diener

Dr. Carl Braun.

Weipen. Dec. 1821.